

Calvörde.

Als Fürstl. Braunschweig: Wolfenbüttelische Schloß vnd Amptshaus Calvörde/ist ein Grenzhauß vñ Pafz/stosset an die Chur Brandenburg/ vnd das Erzstift Magdeburg / vnd liget gleichsam in der Marke. Vor 50. oder mehr Jahren sind in zweyen vnterschiedenen/auff dem Schlosse entstandenen Feurbrunsten/zwey Gebäude/als eins über dem Thore am Plase / vnd das ander gleich über hinter dem Thumb/weggebrant/ Das dritte Gebäude / worin das Draw: vnd Backhaus/ vnd die Darre begriffen gewesen/ vnd zur lincken seiten des Plases gestanden / ist in anno 1627. bey Zeiten der Keyserlich Guarnison / gleichfalls eingäschert. Das Schloß aber/sampt dem rechten Gebäude oder Wohnhaus/ist noch im zimlichen Stande/auch sind darinnen noch feine Gemächer / woruff S. Fürstl. Gn. Herzog Jochim Carol zu Braunschweig vnd Lüneburg/hochlöbl. Andenckens/hier bevor residiret.

Das Schloß vnd Flecken Calvörde soll den Nahmen daher bekommen haben / als Keyser Carolus Magnus die Wenden bekriegt/ vnd zum Christenthumb gebracht/hat Er auch diesen Ort/als einen nohtwendigen Pafz / berühret vnd durchgangen; vnd ist daher der Pafz/das Schloß vnd Flecken Carols-fahrt/ieso per corruptionem Calvörde genennet worden. So vermeynet man auch / daß den Thurn/so auff dem Schlosse mitten im Plase stehet / vnd in seiner Circumferenz 58. Ellen / die höhe 36. Ellen / vnd die dicke fünffhalb Ellen hält / der Römer Drusus, welcher bey Zeiten des Keyfers Augusti, mit dem Römischen feindlichen Heer bis an die Elbe kommen/soll haben mauren lassen.

Das Schloß liget mitten im Moras am Drömlinge / ist mit Strauch vnd Buschwerck / wie auch das Flecken / so vff einer seiten am Moras liget / mit Holze umbgeben/vnd hat im Winter vnd Fastenzeit Wassers die fülle / also daß die Wiesen ganz überschwemmet seyn / dargegen aber mangelt es den Sommer hinwieder. Vff das Schloß gehet ein Weg/vnd fleusset der Strom die Ohre / welche allerhand Gattung von Speisefischen / auch Hechte vnd Alland gibt / zwischen dem Wege vnd dem Schlosse vorbey/daß man über drey Brücken / ehe man vffs Schloß kompt / gehen vnd fahren muß. Das Haus ist in diesem Kriegeswesen mehrentheils mit Völkern besetzt gewesen.

Es sollen vor alters wenig Leute allhier im Flecken gewohnet haben / dero Anzahl aber ergrössert / vnd das Flecken dadurch verbessert worden seyn / daß die Einwohner des verwüsten Dorffes Yern / (so ohngefehr ein halb viertel Meile weg/vom Flecken Calvörde am Yernhagen/vff des Ampts territorio gelegen) theils wegen damahliger Unsicherheit / theils auch wegen stetigen Streitigkeiten / so sie mit den Calvordischen/wegen der Huet vnd Wende gehabt / sich ins Flecken begeben / worvon die Ackerleute in Calvörde ihren Ursprung genommen / vnd die zum Dorff Yern gehörige Landerer / gegen Abstattunge gewisser Korn-Pächte vnd Dienste / annoch gebrauchen / auch ihr Bawrecht vnd eigen Schulken / so der Yern Schulke genennet wird / haben. An dem Orte / da das Dorff gestanden / seynd von der Kirchen noch rudera verhanden.

*
*
*

Cam